

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



6

Juni 2014
28. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Veranstaltungen	Seite 14
Wirtschaft	Seite 8	Bürgerverein	Seite 15
Personell	Seite 10	Historisch	Seite 16
Kultur	Seite 11		



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

sofort **möbel**

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek · Am Neumarkt 38 · www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr · Sa. 9-16 Uhr

Leserbrief

Ein Schandfleck in Wandsbek!

In der Jenfelder Straße, gleich hinter den Bahnübergang von der Ahrensburger Straße kommend, steht ein alter Kartoffelhof, gebaut auf einem ehemaligen Juden-Friedhof. Dieser Kartoffelhof wurde von der Familie Jobmann betrieben, die auch ihren Wohnsitz dort hatte. Nachdem dieses Geschäft pleiteging und die Halle nicht weiter vermietet wurde, liegt diese verwahrlost auf einem Teil des alten Juden-Friedhofs – und das seit vielen Jahren. Mancher wird sich beim Vorbeikommen gefragt haben, warum steht dieser alte Kartoffelhof noch da?

Rückblick aus meiner Erinnerung:

Im Juli 1942, genau ein Jahr vor den Bombennächten 1943 über Hamburg, gab es einen Fliegerangriff von den Alliierten, der das Proviantlager in der Rahlau treffen sollte. Die Bomben verfehlten ihr Ziel und trafen die alte bewohnbare Kapelle vom Juden-Friedhof, die von einer älteren Dame bewohnt wurde und abbrannte. Weitere Bomben landeten in einem Haus in der Rahlau und im Abwassergraben vor der Firma Otto Hafner. Auf dem Gelände des Friedhofs baute man dann diesen Kartoffelhof. Der Friedhof wurde verkleinert als Mahnmal mit den restlichen Grabsteinen zwischen der Halle und dem Grundstück der angrenzenden Firma Hans STILL AG, Eisenwerk Wandsbek, seit 1965 Firma DOLMAR. Viele Jahre wurde dort ein Großhandelbetrieb für Kartoffeln betrieben, der einen Gleisanschluss von der Bundesbahn hatte und die Möglichkeit für den LKW-Fahrer, zum Be- und Entladen durch die Halle zu fahren.

Die Frage stellt sich, warum wird diese Halle nicht weiter benutzt, vermietet, verkauft oder abgerissen? Oder hat die Behörde keine Handhabung über diese Halle, die auf einem Grundstück fremder Eigentümer steht? Auf diesem Grundstück, wo man noch Gebeine von Toten finden könnte, möchte bestimmt keiner seinen Betrieb aufbauen. Sollte man nicht der jüdischen Gemeinde dieses Grundstück zurückgeben?

Hermann Diestelow

P.S.:

Wer zu diesem Thema noch Informationen liefern kann, wende sich bitte an den Verlag.

HIER

kann man auf sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben.

Ich berate Sie gern: Thorsten Richter

Tel. 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

Zum Titelbild



Auf dieser Aufnahme aus dem Februar sieht man, dass sich die Lagerhalle fast über die ganze Länge des Jüdischen Friedhofes erstreckt.

Das abgebildete Gebäude steht ungenutzt, weil einsturzgefährdet, am Bahnübergang Jenfelder Straße auf einem Teil eines Jüdischen Friedhofes. Während des Novemberpogroms 1938 wurde der Friedhof geschändet und musste 1943 zwangsweise an den Staat verkauft werden, um dort diese Lagerhalle für Kartoffeln zu errichten. Dabei wurde der Friedhof teilweise zerstört, es befinden sich vermutlich noch Gräber unter der Halle. Als Ergebnis eines sich bis 1959 hinziehenden Rückgabeverfahrens wurde der unbebaute Teil des Friedhofs an die jüdische Gemeinden zurückgegeben, 39 Tote exhumiert und zum Teil innerhalb des Friedhofs umgebettet.



Das Eingangstor ist mittlerweile zugewuchert, die Auffahrt wird als Parkplatz genutzt. Fotos: Thorsten Richter

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.



Ganzheitskosmetik



Fusspflege

Bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

Roswitha Henn • Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg

www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimating Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':

Helmuth Fricke († 14.7.2013) · Eckenerstr. 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)

E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2014 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung

erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt

haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,43 + MwSt.

pro Ausgabe.

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Restaurant

Zum Eichtalpark

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis
60 Personen

Ab Mitte Juni:
Frische
junge Matjes



Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr · Montag Ruhetag
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Jahreshauptversammlung bei Lackemann

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

tr – Nach der Begrüßung der Anwesenden im Saal des Traditionshauses Lackemann durch die 1. Vorsitzende Ingrid Voss erfolgte auf der Hauptversammlung des Bürgervereins Wandsbek die Ehrung der Verstorbenen mit einer Schweigeminute. Anschließend wurde dem Ehepaar Wolfgang und Hilde Hoyer Dank für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerverein ausgesprochen, die Namen neuer Mitglieder verlesen



Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. am 10. April im Traditionshaus Lackemann mit den Vorstandsmitgliedern, v.l.: Schriftführerin Renate Kühn, Schatzmeister Bernd Schumacher und die 1. Vorsitzende Ingrid Voss. Foto: Thorsten Richter

und dem anwesenden Neumitglied Dr. Joachim Neppert die Vereinsnadel überreicht. Darüber hinaus bedankte sich die 1. Vorsitzende bei Monika Diedrich mit einem Blumenstrauß für die liebevolle Gestaltung der wöchentlichen Kaffeestunde im Heimatmuseum.

Nachdem Ingrid Voss den zuvor an die anwesenden Mitglieder verteilten Bericht des Vorstandes über die Arbeit des vergangenen Jahres erläutert hatte, erklärte Schatzmeister Bernd Schumacher die darin enthaltene Einnahmen- und Ausgabenabrechnung. Der durch einen anhaltenden Mitgliederschwund bedingte Rückgang der Einnahmen (zum Jahresende 226 Mitglieder) konnte nur mittels Spenden und Nachlässe annähernd ausgeglichen werden. In einer sich anschließenden Aussprache wurden daraufhin verschiedene Vorschläge zur Akquirierung von Neumitgliedern diskutiert, um zukünftig eine Kostendeckung zu erreichen.

Nach Verlesung des Berichts der Rechnungsprüfung wurde dem Vorstand bei eigener Enthaltung einstimmige Entlastung erteilt. Die zügig durchgeführten turnusmäßigen Vorstandswahlen erbrachten folgende, jeweils einstimmige Ergebnisse:

- 1. Vorsitzende Ingrid Voss
- Schatzmeister Bernd Schumacher
- Schriftführerin Renate Kühn
- Beisitzerinnen Rotraut Lohmann und Christel Sönksen
- Rechnungsprüfer Ralf Jans
- Ehrenratsmitglieder Michael Pommerening und Georg Strohwald

Michael Pommerening berichtete danach über den seit 16 Jahren bestehenden Historischen Rundgang, der sich ab sofort mittels eines auf jeder Tafel angebrachten QR-Codes erschließen lässt. Weiter darüber, dass für die Planung der Feierlichkeiten zum Claudius-Jahr 2015 seit Januar ein Initiativkreis unter der Leitung von Rainer Schünemann, Pastor Richard Hölck und ihm tagt. Zudem ist die Restauration des Historischen Friedhofs geplant und ein neues Claudiusdenkmal wird von dem Künstler Waldemar Otto geschaffen, dessen Finanzierung über Abgüsse erfolgen soll. Informationen gibt es bei Pastor Hölck (Tel. 51 04 76).

Zum Abschluss der Veranstaltung referierte Claus-Peter Boß über die Arbeit des Vereins Weißer Ring.

Unter Denkmalschutz

Heimatmuseum Wandsbek

tr – Am 1. Mai letzten Jahres trat ein neues Denkmalschutzgesetz in Kraft. Als 13. Bundesland hat Hamburg jetzt eine Regelung, nach der alle 5.000 Denkmäler per Gesetz geschützt sind. Damit entfiel die bisherige Unterscheidung zwischen eingetragenen und erkannten Denkmälern.

Seit 2013 steht nun auch das Gebäude Böhmestraße 20 laut Mitteilung der Kulturbehörde als »Stiftsgebäude um 1870« unter Denkmalschutz. Es wurde von den Töchtern des Kaufmanns Morewood errichtet, diente als Altenwohnstift



Das Haus des Heimatmuseums Wandsbek in der Böhmestraße 20 steht seit 2013 unter Denkmalschutz. Foto: Thorsten Richter

und ist unter dem Namen »Morewoodstift« bekannt geworden. Heute beherbergt es das Heimatmuseum des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., hier kann auch das Buch »Hinschenfelde – Mosaik einer vergessenen Ortschaft« von Helmuth Fricke für 19,50 Euro gekauft werden. Öffnungszeiten und Kontakt: Di. 16–18 Uhr und an jedem 1. Sonntag im Monat von 11–13 Uhr (außer an gesetzlichen Feiertagen), Tel. 68 47 86, E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de und unter www.buergerverein-wandsbek.de findet man weitere Informationen.

Seit über 50 Jahren

Kurzzeitpflege im Martha Haus

st – Eine gute Möglichkeit, sich mit dem Martha Haus vertraut zu machen und zu schauen, ob das Leben in einer Wohnpflegeeinrichtung das Richtige ist, bietet die Kurzzeitpflege.

Für die Mitarbeiter im Martha Haus ist es absolut nachvollziehbar, dass eine endgültige Entscheidung für den Einzug erst oft nach einer Kurzzeitpflege fällt. Gewohntes und Vertrautes aufzugeben, bedeutet sehr viel für einen Menschen und sollte auch von den Angehörigen offen thematisiert werden.

Der kurze Aufenthalt, nach dem Pflegeversicherungsgesetz sind es jeweils 28 Tage pro Kalenderjahr, bietet sich an, um das Haus, die Mitarbeiter, die Versorgung und die Angebote genauer kennenzulernen. Menschen mit einer Pflegestufe haben darauf sogar einen gesetzlichen Anspruch. Die Kosten trägt die Pflegekasse bis zu einem Betrag von 1.550 Euro im



Das Martha Haus in Rahlstedt bietet zugewandte Pflege seit über 50 Jahren.

Kalenderjahr. Ein Eigenanteil, den jeder pflegebedürftige Kurzzeitpflege-Gast zu zahlen hat, setzt sich aus Kosten für Pflege, Unterkunft und Verpflegung zusammen.

Kurzzeitpflege kann im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt, einer Rehabilitationsmaßnahme oder als Entlastung für Angehörige genutzt werden. So können beispielsweise pflegende Angehörige selbst erkranken oder Erholung brauchen, um neue Kräfte zu schöpfen. Die Kurzzeitpflege ist aber ebenfalls ideal, um die Zeit zwischen Krankenhausaufenthalt und der Rückkehr ins häusliche Umfeld zu überbrücken.

Weitere Informationen: Martha Haus, Am Ohlendorffurm 20-22, 22149 Hamburg, Tel. 6 75 77-0.

Die Post schuf Abhilfe



Der Briefkasten Ecke Jüthorn- und Claudiusstraße quoll oftmals über und wurde auf Anregung der Bürgerversitzenden Ingrid Voss von der Post unkompliziert durch diesen größeren ersetzt.

Foto: Thorsten Richter

BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15 22087 Hamburg Telefon 25 30 78-0 Telefax 25 30 78-25	Zuverlässige Verwaltung Vermietung - Verkauf
---	---

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Armathia Bestattungen W. Heß

Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung

22049 HH - Lesserstr. 71 - www.armathia.de - ☎ 6 93 14 81

AB EIN | BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

ATELIER REINARTZ

Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Der besondere Ort für Feierlichkeiten

Traditionshaus Lackemann

Veranstaltungen & Cafe

365 Tage im Jahr geöffnet, Mo – Sa 10 – 20 Uhr, So 10 – 14 Uhr

Festliche Räumlichkeiten für Gesellschaften

wie Familien-, Club- und Betriebsfeiern,
Empfänge und Konferenzen

vom Claudius-Zimmer für max. 16 Personen bis zum Festsaal für max. 120 Personen

Mittags deutsche Küche

nach Tageskarte, z. B.

- Schnitzel**
mit Pommes & Salatbeilage **8,90 €**
- Kalbsleber**
mit Stampfkartoffeln, Röstzwiebeln & Apfelmus **12,- €**
- Sülze oder Sauerfleisch**
mit Bratkartoffeln, Remoulade **9,50 €**
- Matjes**
nach Hausfrauenart, Bratkartoffeln **8,- €**
- Rindersteak**
(200g) mit Pommes & Salatbeilage **15,50 €**
- Scampi** mit Alioli **9,50 €**
- Kartoffelpuffer** mit Apfelmus **6,- €**

Traditionshaus Lackemann

Litzowstieg 8 (hinterm Quarree)

Ansprechpartner Herr Mutlu · Telefon: 69 45 51 93
E-Mail: o.mutlu.tiefenthal@hotmail.de
Internet: www.traditionshaus-lackemann.de

Grundsanierung ist fraglich

Sportanlage Neusurenland

nt – Auf dem Gelände des ehemaligen Post SV in Farmsen am Neusurenland entsteht eine BMX-Bahn. In mehreren Gesprächsrunden mit dem Bezirksamt unter Teilnahme des Bezirksamtsleiters, des Staatsrats der Innenbehörde, der in Wandsbek regierenden Parteien SPD und Bündnis 90/Die Grünen, des Hamburger Sportbundes, der angrenzenden Schulen und des Bürgervereins Farmsen-Berne e.V. hatte man sich im Vorwege darauf verständigt, dass zeitgleich die vorhandenen Sportplätze so hergerichtet werden, dass sie für Trainingszwecke der Sportvereine Farmsener Turnverein von 1926 e.V., S.C.Condor von 1956 e.V. und Turn- und Sportverein Berne e.V. nutzbar sind. Langfristig wurde auch eine Grundsanierung der Sportanlage in Aussicht gestellt. Inzwischen geht die BMX-Anlage ihrer Vollendung entgegen, während sich die Sportplätze nach wie vor in schlechtem Zustand befinden.

Während der Podiumsdiskussion »Zur Wahl der Bezirksversammlung Wandsbek – Spitzenkandidaten live« in der gut besuchten Karl-Schneider-Halle wurde auch das Thema Sportplatz Neusurenland angesprochen, doch wollte sich niemand an den gefundenen Kompromiss erinnern.

„Ich glaubte meinen Ohren nicht zu trauen“, so der Bürgervereinsvorsitzende Hans-Otto Schurwanz nach der Podiumsdiskussion. „Hier wird für verhältnismäßig wenige Sportler eine supermoderne, Bundesliga taugliche BMX-Bahn gebaut, während unmittelbar daneben die Jugendlichen auf Sportplätzen trainieren müssen, die eigentlich nicht bespielbar sind, weil sie starke Unebenheiten aufweisen und damit eine Gefahr



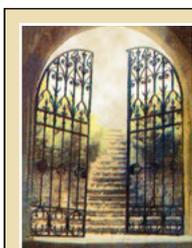
Problematische Platzverhältnisse der Sportplätze am Neusurenland.

für die Spieler darstellen. Es gibt nicht einmal Umkleieräume und Duschen. Da klinge es schon fast wie Hohn, wenn das Bezirksamt den Sportvereinen zugesagt habe, ein Dixie-Klo aufzustellen. Es kommt ein Weiteres hinzu: Bekanntlich sollen auf dem Gelände von Pflegen & Wohnen und auch am Berufsförderungswerk in den nächsten Jahren gut 650 Wohnungen gebaut werden. Schulen und Sportvereine aber seien für die Neubürger nicht gerüstet.“ Schurwanz sagte weiter: „Deshalb wird sich der Bürgerverein dafür einsetzen, dass die Sportinfrastruktur den wachsenden Anforderungen im Stadtteil Farmsen-Berne gerecht wird. Dazu gehört der zügige Ausbau der Sportplätze sowie mittelfristig die Errichtung einer Drei-Feld-Sporthalle auf dem Gelände Neusurenland. Wer sich um Olympia bewerben will sollte darüber nicht den viel wichtigeren Breitensport vergessen.“



Die fast fertige BMX-Bahn auf dem Gelände des ehemaligen Post SV in Farmsen am Neusurenland.

Fotos: Bürgerverein Farmsen-Berne e.V.



Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaut, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.

Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299

www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Mitglied/Partner von:



QR-Code zu unserer Webseite

**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek**

von 1891

**Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
immer dienstags (gerade Wochen) 16-17 Uhr
im Heimatmuseum Böhmestraße 20**

Schulden? Wir helfen Ihnen

www.vfk-schuldnerberatung.de
HH-Wandsbek / Schloßstraße 82



636 655 60

Das Schimmelmann-Mausoleum



Das Schimmelmann-Mausoleum (auf dem historischen Friedhof neben der Christuskirche am Wandsbeker Markt) gilt als eines der Hauptwerke des Klassizismus in Norddeutschland. Es wurde von 1787 bis 1791 erbaut und mehrfach umgebaut. Während das Äußere eher schlicht in weiß gehalten ist, wurde das Innere reich mit Stuckornamenten versehen. Der Fußboden wurde mit dunkelgelb-geäderten Carrara-Marmorplatten mosaikartig ausgestattet.

Öffnungszeiten: 15.6., 20.7., 17.8. und 21.9. ab 11 bis 13 Uhr. Außerdem wird an diesen Tagen ein kurzer historischer Rundgang durch Wandsbek ab 14:30 Uhr angeboten. Interessenten wenden sich bitte an Ursula Isecke, Tel. 696 30 999. Foto: Helmuth Fricke

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

Herzlich
willkommen!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

AKTUELLES:

Spargel

Erdbeeren

Matjes

Fußball-WM + Grillen

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.

15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4

Kulturschloß Wandsbek



879 79-0

mieterverein-hamburg.de



Wittmann Immobilien e.K.

www.wittmann-immobilien.com

☎ 040 602 31 20

– Kompetenz seit über 30 Jahren –

Wir suchen zum Kauf:

- Haus mit großem Garten
 - Baugrund, auch mit Althaus
 - Mehrfamilienhaus zur Kapitalanlage
- kurzfristige Abwicklung möglich



Petra Wünkhaus Maler- und Lackierermeisterin

Mit unseren neuen Tapeten
in den Sommer!

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

www.petra-wuenkhaus.de

E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de



„Wenn
eins zum
anderen
kommt:“



Mit uns können Sie rechnen.
Der Holstein Privatkredit.



Sparkasse
Holstein

Made in Holstein.

Ostholstein

Stormarn

Norderstedt

Hamburg

25-jähriges Jubiläum

Dreiklang Mobil Studio & Sound Service



Dipl. Physiker Martin Wieprecht

tr – Als Sohn eines Kirchenmusikers ist Martin Wieprecht mit Musik aufgewachsen. Seine tontechnische Karriere startete er als Teenager Ende der 1970er Jahre in einer Schülerband. Hier galt es, ein wildes Sammelsurium an Instrumental- und Gesangsverstärkern zum Klingen zu bringen, der Lötkolben war damals sein wichtigstes Werkzeug. Mit der Anschaffung einer 8-Spur-Bandmaschine samt Mischpult war später erstmals eine befriedigende Aufnahme der Songs möglich. Es folgten Mikrofone und Effekte – das Dreiklang Mobil Studio war geboren.

Martin Wieprecht spezialisierte sich mit Dreiklang auf hochwertige Audio-Aufnahmen und gute Beschallungen, für Audio-Bearbeitungen gibt es einen hochwertigen Schnittplatz. Hier werden nicht nur CDs für Veranstaltungen zusammengestellt oder Aufnahmen weiter bearbeitet, sondern auch Restaurationen durchgeführt und Master-CDs erstellt. So können alte Tonbandaufnahmen, sowie Schall- oder Schellack-Platten zuverlässig und qualitativ hochwertig digitalisiert werden. Selbst stark gealtertes Tonmaterial wird mittels digitaler Bearbeitung aufbereitet und damit deutlich verbessert. Auf der eigenen Kopieranlage können die CDs (auch DVDs) dann in beliebigen Auflagen vervielfältigt werden.

Das kleine Unternehmen versteht sich als Lösungsanbieter im Bereich Veranstaltungstechnik und bietet das komplette Spektrum an für Ton, Licht, Bühne, Video, Fotografie, etc. – der Kunde äußert seine Wünsche und Dreiklang setzt sie um. DREIKLANG Mobil Studio & Sound Service Martin Wieprecht, Walddörferstr. 195, Tel. 668 36 91, info@dreiklang.de, www.dreiklang.de

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Asklepios Klinik Wandsbek

Zertifiziertes Hernienzentrum

pm – Um als »Hernienzentrum« der Deutschen Gesellschaft für Hernienchirurgie anerkannt zu werden, musste die Abteilung Viszeralmedizin des Asklepios Hauses in Wandsbek viele Kriterien erfüllen. Dazu gehörten u.a. der Nachweis einer immensen Anzahl vorgeschriebener Eingriffe, das Vorhandensein einer speziellen Ausstattung, Nachsorge und einer umfassenden Dokumentation. In Hamburg ist die Asklepios Klinik Wandsbek das zweite Krankenhaus, welches mit einem solchen Zentrum aufwarten kann.

Leistenbrüche kommen gar nicht so selten vor. Eine Vorwölbung seitlich im unteren Bauchbereich muss auch nicht immer gleich sehr beunruhigen. Dennoch ist eine Leistenhernie als ernsthafte Erkrankung anzusehen. Man sollte sich im Falle von Leistenschmerzen zur Risikoabwägung und Beratung frühzeitig ärztlich vorstellen.

Die Verfahren für Leistenbruchoperationen sind vielfältig: Mit oder ohne den Einbau eines gewebeverstärkenden Netzes, klassische offene oder endoskopische »Schlüssellochoperationen«, die nach kleinsten Schnitten kamerageführt eine rasche Genesung bei hervorragenden kosmetischen Ergebnissen zu bringen pflegen. Die Behandlung kann ggf. auch ambulant erfolgen.

Die Entscheidung für ein bestimmtes operatives Vorgehen sollte immer individuell getroffen werden. Sie ist abhängig von der Art und der Größe der Hernie sowie von den Begleiterkrankungen.

Kontakt / Sprechstunde: Tel. 1818-83 12 65.



Rufnummer Zentrale Notaufnahme:
18 18 83 - 66 33



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek • Alphonsstraße 14 • Telefon 18 18 83 - 0

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



Richtfest einer neuen Filiale



Die Sparkasse Holstein feierte am 9. Mai Richtfest eines Wohn- und Geschäftshauses, in dem sie demnächst ihre dritte personenbesetzte Filiale in Hamburg eröffnen wird. Am Standort Rahlstedter Bahnhofstraße 9 hatte vor über 100 Jahren ihre Rechtsvorgängerin, die Kreisbank Stormarn, ihre erste Zweigstelle eröffnet.

Foto: Thorsten Richter

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Innensenator Michael Neumann



Innensenator Michael Neumann im Wandsbeker Forum.

Foto: Gerd Neumann

mp – Besonders zahlreich waren die Mitglieder des Wandsbeker Forums zur Veranstaltung im April erschienen – und sie wurden nicht enttäuscht. Innensenator Michael Neumann erläuterte die Aktivitäten seiner Behörde, beispielsweise in den Bereichen Konsequenzen aus der Kriminalstatistik, Autobrandstiftung, Rückgang der Jugendkriminalität, rechte und linke Gewalt sowie Gefahrengelände und beantwortete auch kritische Fragen offen und kompetent. Er überzeugte insbesondere durch klare Aussagen zu Strategien und Grenzen der Deeskalationspolitik. Die Diskussion war so intensiv, dass das Thema Olympiabewerbung gar nicht mehr zur Sprache kam – aber Michael Neumann sagte zu, gerne wiederzukommen und auch hierüber zu informieren und mit den Mitgliedern zu diskutieren.

Zuvor hatte eine Mitgliederversammlung stattgefunden, in der Gerd Neumann, ehemaliger Direktor des Matthias-Claudius-Gymnasiums, neu als 2. Vorsitzender und der 1. Vorsitzende Michael Pommerening sowie der Kasenwart einstimmig gewählt bzw. bestätigt wurden.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

Öffentliches Café

Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 13-18 Uhr
Sonn- u. Feiertage 14-18 Uhr • Montag Ruhetag

• Brötchenverkauf
(pur & belegt) auch außer Haus

• Torten und Blechkuchen
(hausgemacht) auch außer Haus

• Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus
z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.

Sa., 7. Juni ab 12 Uhr:
Grillfest

Euer
Café-Team

Pflegen & Wohnen

Am Husarendenkmal 16 • 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Mehr als 60 Jahre für den Jazz Dr. med. Albert 'Abbi' Hübner

3. Teil

tr – 1964 gründete er seine zweite eigene Jazz-Band, die Abbi Hübner's Low Down Wizards, mit denen er als über Achtzigjähriger heute noch auftritt.



Die Gründungsmitglieder der Abbi Hübner's Low Down Wizards, 1964, v.l.: Gert Goldenbow (Posaune), Claus Jürgen Möller (Klarinette), Abbi Hübner (Kornett), Peter 'Banjo' Meyer (Banjo), Wilm Dohse (Schlagzeug) und Lorenz Schwegler (Klavier). Fotos: Archiv Albert Hübner

Seine zweijährige Ausbildungszeit als Medizinalassistent absolvierte er im AK Barmbek in den Abteilungen Innere Medizin und Pathologie und im AK Wandsbek in den Abteilungen Chirurgie und Gynäkologie.

Am 30. November 1966 erhielt Albert Hübner seine Bestallung als Arzt, mit der Berechtigung zur Niederlassung (Approbation). Als Assistenzarzt arbeitete er im AK Wandsbek (Chirurgie und Gynäkologie) und AK Barmbek (Innere Medizin und Pathologie) bis September 1970.

Dr. med. Albert Hübner scherzhaft über sich: „Alle Kollegen schätzen mich, die Ärzte als Autor, die Musiker als Arzt und die Autoren als Musiker“ – und dichtete:

*Den Hübner kann man deklinieren,
jedoch in letzter Konsequenz
lässt er sich nicht recht definieren,
bleibt fragwürdig als Existenz.*

*Arzt oder Autor, eine Frage,
die ungelöst im Raume steht,
ein Musiker, der durch die Tage
verloren wie im Traume geht?*

*Bock oder Gärtner, Don Quichote,
rückständig oder visionär?
Ein Biedermann oder Exote,
vorweg oder doch: hinterher?*

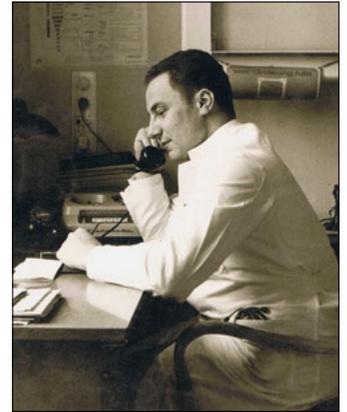
*So streift er durch das Ungefähre,
leicht überdreht und hyperthym,
die meisten meinen schlicht er wäre
und bliebe besser anonym.*

Ab Oktober 1970 bis Ende Juli 1981 war Albert Hübner als praktischer Arzt im Ärztlichen Dienst der Behörde für Inneres, dessen Leitung in der Wandsbeker Marktstraße ansässig

war, tätig. Hier befasste er sich mit der medizinischen Betreuung von Polizei- und Feuerwehrbeamten. In dieser Zeit erfolgte im März 1972 seine Ernennung zum Medizinalrat und im Juli 1973 zum Obermedizinalrat. Er promovierte 1978 zum Doktor der Medizin mit einer Abhandlung über „Das Kreislaufverhalten bei Feuerwehrbeamten während einer Atemschutzübung“, die sofort ins Englische übersetzt wurde und weltweite Beachtung fand. Im

April 1980 stieg er zum kommissarischen Leiter des Ärztlichen Dienstes der Behörde für Inneres auf. Im Mai 1980 erwarb er seine Zusatzbezeichnung Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin durch die Ärztekammer Hamburg und wurde im Januar 1981 zum Leitenden Medizinaldirektor ernannt und als Leiter des Ärztlichen Dienstes der Behörde für Inneres bestätigt. Damit war Albert Hübner Direktor eines Dienstleistungsbetriebes mit ca. 80 Mitarbeitern, davon 17 Ärzten, das neben acht über das Stadtgebiet verteilten Praxen sogar über ein eigenes Krankenhaus mit 65 Betten verfügte, inklusive Röntgenabteilung, Labor und Kreislauf-abteilung (in der Witthöfftstraße gegenüber dem Mathias Claudius Gymnasium gelegen).

Fortsetzung folgt



Dr. med. Albert Hübner als Stationsarzt 1969 im AK Barmbek, 3. Medizinische Abteilung.



Abbi Hübner (l.) mit dem großen New Orleans Klarinettenisten Albert Nicholas 1970 während einer Riverboat Shuffle auf der Elbe.



Abbi Hübner vor der Fabrik 1974.

Fotos: Archiv Albert Hübner

Fotoausstellung im Bezirksamt

Gesellschaft der Lichtbildfreunde

jh – Emotionen, so lautete das Thema der Fotoausstellung der Gesellschaft der Lichtbildfreunde Hamburg e.V., die vom 1. bis 29. April im Bezirksamt zu sehen war. Die 23 Mitglieder des Vereins, der bereits 1909 gegründet wurde, hatten 30 sehr unterschiedliche Fotos gezeigt, die in den letzten zwei Jahren



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (l.) eröffnete zusammen mit dem Vorsitzenden der Gesellschaft der Lichtbildfreunde, Hakon Johannsen, die Fotoausstellung im Bezirksamt. Foto: Jürgen Hartmann

entstanden waren. Dazu sagte der Vorsitzende Hakon Johannsen: „Der Begriff Emotionen steht für den sichtbaren Ausdruck von Gemütsbewegungen, von seelischer Erregung oder von Gefühlszuständen. Für unsere Fotografen war es eine reizvolle Aufgabe, diese menschlichen Regungen ins rechte Bild zu setzen.“ Ausgestellt waren nicht nur Fotos



CSD – Gerd Johannsen.

von Personen und Gruppen, sondern auch von Tieren, die ja durchaus auch Gefühle zeigen können. Bei einigen der Bilder war nicht auf den ersten Blick für den Betrachter zu erkennen, welche Emotionen hier im Vordergrund standen. Doch das machte diese Ausstellung besonders reizvoll.

In seiner kurzen Ansprache wies Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff darauf hin, dass die Lichtbildfreunde seit etwa



Karneval – Hakon Johannsen.



Schwung – Hans Heessel-1.



Widerspruch – Hans-Peter Otto.



Liebe – Weske de Vries.

20 Jahren im Bezirksamt regelmäßig ihre Fotoarbeiten, die immer unter einem besonderen Motto stehen, zeigen.

Die Mitglieder der Gesellschaft der Lichtbildfreunde treffen sich an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus Berne, Lienaustraße 6. Weitere Informationen unter www.fotoclub-hamburg-wandsbek-glw.de

Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
- Lattenroste
- Bett- und Tischwäsche in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie und Sorge um die Trauernden



Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171,
22089 HH, Telefon 040 - 25 69 19
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

Das Thema Wasser in vielen Variationen

Fotoausstellung in der WGW

tr – Noch bis zum 27. Juni stellt Andreas Haufe seine Fotografien unter dem Titel »Element Wasser« in der Geschäftsstelle der Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG (WGW) im Gartenstadtweg 81 aus.



In den Fotos ist das Thema Wasser in unterschiedlichster Weise umgesetzt: Wasser als Spiegel, Wasser als Kraft, in Bewegung oder in Ruhe, Wasser als unendliche Weite und Wasser als Eis, Schnee

oder Nebel. Die Fotografien kann man in verschiedenen Größen und Präsentationsformen käuflich erwerben. Kontakt hierfür per E-Mail unter ah-fotografie@hamburg.de und unter www.andreas-haufe-fotografie.de findet man weitere

Informationen. Sie können während der Geschäftszeiten Mo, Mi und Do in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16 Uhr, Di bis 18 Uhr und Fr bis 12 Uhr besichtigt werden, Eintritt frei.



Jennifer Marksch vom Mitgliederservice der Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG im Gespräch mit dem Künstler Andreas Haufe, der seine Fotografien unter dem Titel »Element Wasser« in der Geschäftsstelle ausstellt. Foto: Thorsten Richter

umzugskartons-in-hamburg.de

Sie ziehen um?
Wir haben die Kartons,
die Ihnen dabei helfen!



Werner Kürsten Kartonagen
Walddörferstrasse 376 b, 22047 Hamburg 040 / 66 77 30



Gesundheitscheck 2014

Die inneren Werte zählen

Wir bieten Ihnen eine ausführliche Analyse der aufgeführten Blut- und Körperwerte und möchten Sie anschließend bei der Gesundheitsprävention unterstützend beraten.

Kommen Sie jetzt zum Zwischencheck im Sommer
Aktionszeitraum 1. – 31. Juni 2014

(Gewicht, BMI, Blutdruck, BIA*)

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

5,- €

*BIA = Bioelektrische Impedanzmessung gibt Auskunft über die Körperzusammensetzung, das Verhältnis von Zell- und Fettanteil sowie Körperwasser



Wandsbeker Marktstraße 73 · 22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 200 · www.adler-apotheke-hh.de



W i r w i s s e n w a s w i r k t .



Das Marineorchester Hamburg sucht stetig Musiker, besonders: Großes und kleines Stabspiel, zweite und dritte Klarinette, zweites Tenorhorn und Barriton, zweite Posaune, sowie Stimmverdopplungen aller Art. Aber auch E- und Bass-Gitarre- und Klavierspieler, sowie ein Chronist mit Notenwart-Ambitionen sind willkommen.

Frühlingskonzert im Bundeswehrkrankenhaus

Marineorchester Hamburg

tr – Das Marineorchester gab zugunsten der Soldatentumorhilfe Hamburg e.V. ein Benefizkonzert am 20. März in der Aula des Bundeswehrkrankenhauses. Der Eintritt war wie immer frei, es wurde um Spenden zu Gunsten der Soldatentumorhilfe krebskranker Soldaten und des Rettungswesens am Bundeswehrkrankenhaus gebeten. 1.000 Euro und 1 Cent konnten überreicht werden. Zudem wurden Getränke für Gäste und Musiker vom Heimbetrieb Röhder gestiftet, Kekse von der Keksdose aus Sühlfeld und Brötchen für die Musiker nach dem Konzert vom Verband der Reservisten.

Das Marineorchester, das genau an diesem Tag des Konzerts vor zehn Jahren am 20.3.2004 neu gegründet wurde, blickt auch auf eine 110-jährige Tradition zurück, da ursprünglich 1904 bereits ein erstes Marineorchester ins Leben gerufen worden war.

Die 40 bis 50 Hobbymusiker (überwiegend pensionierte Berufsmusiker) tragen die Tradition der Militärmusik in ihrem Herzen, spielen neben Märschen aber auch Jazz und Dixie, Pop und Potpourris, sowie feierliche Stücke und Weihnachtsmusik. Auftritte in Orchestergrößen von 1 bis 40 Musikern kann man buchen, Kontakt: Nikolaus Schuda, Tel. 735 15 46.

Das große Galakonzert zum 10-jährigen Bestehen findet am 6. November um 19:30 Uhr in der Aula der Helmut-Schmidt-Universität (HSU) im Holstenhofweg 85 statt, Eintritt frei.



Der Vorstand des Marineorchesters Hamburg, v.l.: Geschäftsführer Nikolaus Schuda (Klarinette, Oberbootsmann, gründete das Marineorchester vor 10 Jahren im Bundeswehrkrankenhaus), Dirigent Michael Germishausen (Stabsbootsmann, Diplommusiker der Bundeswehr und aktiver Bassposaunist im Marinemusikkorps Ostsee in Kiel) und der 1. Vorsitzende Alois Kern (Barriton, Oberbootsmann der Reserve).
Fotos: Thorsten Richter



Optiker
Kelb

Unsere Komplettbrillen

Brillenfassungen Ihrer Wahl,
Kunststoffgläser
aus dem Hause Zeiss,
extra dünn,
gehärtet, superentspiegelt

€ 94,-
in 1 Stunde

von +6,00 dpt bis -10,00 dpt

Der Augenoptiker
am Wandsbeker Markt
☎ 68 53 27

Wandsbeker Veranstaltungen

Emmausgemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Sa 31.5., 11–16 Uhr: **Flohmarkt »Rund um den Kirchturm«** mit großer Kaffee-Tafel.

Di 17.6., 19:30 Uhr: **Männergesprächskreis** mit einer Vorlesung des Vortrags von Prof. Dr. Richard Schröder aus Berlin: »Orientierungen und Ermutigungen des christlichen Glaubens in der Bürgerrechtsbewegung der DDR - vor und nach der Revolution von 1989«.

So 29.6., 10:30 Uhr: **Open-Air-Gottesdienst** mit den vier Gemeinden der Region im Botanischen Sondergarten, Walddörferstr. 273.

Christuskirche Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

Fr 27.6., 19:30 Uhr: **111. Wandsbeker Abendmusik**. Musik für zwei Flügel, Werke von Bach, Mozart und Milhaud. Paul Fasang und Gerd Jordan, Klavier.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Di 3.6., 17:30–21:30 Uhr: Im Kurs **Facebook, Skype oder WhatsApp** kann man sich ein Bild von sozialen Netzwerken machen.

Ab Mi 4.6., 9:30–11 Uhr bzw. 11:15–12:45 Uhr: Kurs **Osteoporose-gymnastik**. Kräftigungs- und Ausdauerübungen beugen gezielt Verschleißerscheinungen vor.

Ab Do 5.6., 11:15–12:45 Uhr: Kurs **Qi Gong**. Die Übungen verbinden Körperbewegung, Atmung, Vorstellungskraft u. innere Aufmerksamkeit.

Ab Do 5.6., 18:30–20 Uhr bzw. ab Do 19.6., 18–19.30 Uhr: Crash-Kurs **Schneidern für Anfänger**, erste Grundkenntnisse im Umgang mit Stoffen, Schnittmustern und der Nähmaschine.

Ab Di 17.6., 18–20:30 Uhr: Kurs **Stricken für Anfänger**.

Sa 14.6., 10–17 Uhr: Kurs **Wege aus der Perfektionismusfalle**.

Sa 28.6., 10–17 Uhr: Kurs **Emotionale Erpressung**.

Neue Kurse des FREIZEITSPORT e.V., Anmeldung und Information bei Heidi Krieger, Tel. 428 85 32 36 (mo 14–16, mi 12–16 Uhr), oder Tel. 60 31 57 85 (AB):

Mo 2.6., 14:30–16, 16:15–17:45 und 18–19:30 Uhr: **Hatha Yoga**.

Sa 14.6., 15–18:30 Uhr und So 15.6., 10:30–14 Uhr: **Workshop Tänze aus Lateinamerika** in der Karl Schneider Halle.

Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Str. 20, Tel. 428 820-01

Do 5.6., 19:30 Uhr: **Sommerkonzert**. Die Musikgruppen bieten ein vielfältiges Programm: Das Orchester spielt Werke von Haydn und Chaminade, der Oberstufenchor singt das Gloria von Vivaldi und Popstücke. Die Juniorband und die Bigband heizen kräftig ein. In der Pause kühle Getränke.

Mi 11.6., 19:30 Uhr: **Die Bigband des CPG spielt mit dem »PromenadorQuestern«** aus Stockholm. Anschließend sorgt das Orchester der Königlichen Technischen Hochschule Stockholm mit Jazz der 20er und 30er Jahre, charmanten Tanzeinlagen und Sketchen für internationale Unterhaltung.

Do 26.6., 19 Uhr: **»Klein - aber oho!«**, Kulturabend der Unterstufe mit Geigen- und Gitarren-AG, Juniorstreichern, den Bläserklassen, Klassenorchester und den Breakdancern.

Öffentliches Cafe in Pflegen & Wohnen, Am Husarendenkmal 16, Tel. 668 70 852

Sa 7.6., ab 12 Uhr: **Grillfest**.

Jugendtheater Tarantella, Wandsbeker Königstraße 50, 2. Stock, Tel. 656 57 58, www.tarantella.de



Jugendtheater Tarantella »Behind The Curtain«.

Foto: Kay Brockmann

15:30–16 Uhr: Theaterpädagogische Einheiten der jüngeren Theatergruppe von 7–11 J.

16:30–17 Uhr: Tanzeinheiten der Jugendlichen ab 12 J.

17:30–18 Uhr: Theaterpädagogische Einheiten der älteren Theatergruppe von 11–18 J.

18:30–19 Uhr: Allgemeine Informationen über das Jugendtheater.

Zwischen den kleinen Vorführungen ist Zeit für Fragen, Gespräche, Kaffee, Tee und Kekse.

Senioren Union, Pallotti-Halle der Hl. Geist-Kirche, Ecke Rahlstedter Weg 13 / Berner Heerweg

Mi 11.6., 15 Uhr: **Innere Sicherheit in Hamburg** - Referat und Diskussion mit Joachim Lenders, Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoG).

Kita Anna-Rebecca-Kinderstuben, Ölmühlenweg 33

Sa 14.6., 10–14 Uhr: **Tag der offenen Tür mit Flohmarkt rund ums Kind**. Standgebühr (5 Euro) + Kuchen und kommen der Kita zugute. Anmeldg. und Fragen sind unter anmeldung.flohmarkt@email.de möglich.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Do 12.6., 19 Uhr: **Vortrag »Hast Du schon Dein Testament gemacht?«** von Rechtsanwalt Michael Pommerening. Eintritt frei.

Sa 14.6., 10–16 Uhr: **Flohmarkt** für Langschläfer.

So 22.6., 11 Uhr: **Ausstellung »Stadt, Land, Fluss«** von Martha Edicks mit Motiven aus Hamburg (Hafen, Elbe, Parks und Marktszenen). Musikalische Begleitung durch Helmut Stuarng. Eintritt frei.

Bezirksamt, Ausstellungsfläche 2. Stock, Schloßstraße 60

3. bis 26.6., Mo–Do 8:30–16 Uhr, Fr bis

14 Uhr: **Ausstellung Hamburg Ahoi**

der Wandsbeker Fotokünstlerin Brigitte Bleck. Stimmungsvolle Impressionen von Kombinationen aus Alt, Neu und Zukunft von Speicherstadt über Kränen bis zur Hafen City.



Bezirksamt: Ausstellung Hamburg Ahoi, Speicherstadt, Eisenkette.

Musik St. Stephan, St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86, Tel. 69 69 12 83

Sa 21. bis So 22.6., 16 Uhr sowie Mo 23.6., 16:30 Uhr: **Robinson Crusoe - Kindermusiktheater St. Stephan**. Mit dieser Aufführung ihrer jungen Kindergruppe sagt die Gründerin und Leiterin, Christine Grottko, nach über 30 Jahren »Tschüss«. Mit ihren Musiktheaterstücken hielt sie über die vielen Jahre zwei bis drei Kinder- und Jugendlichengruppen bei der Stange, die vor den zauberhaften Kulissen der Künstlerin Ingrid Schade das Publikum begeisterten. Eintritt Kinder 2,50 Euro, Erwachsene 5 Euro. Eintrittskarten im Gemeindebüro Stephanstr. 117 (Mo–Di 10–12 Uhr, Do 16–18 Uhr) sowie im Haarstudio Wiedenroth, Bengelsdorfstr. 1f (Mo = Ruhetag).



Kindermusiktheater

Treffen sich zwei Dicke.

Sagt der eine:

„Du, ich mach' jetzt drei Diäten.“

„Warum das denn?“

„Tja, von einer allein werd' ich nicht satt!“

Schmunzel-Ecke



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Juni	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Die Wandsbeker Industriebahn	1. Donnerstag im Monat			Horst Willborn Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	604 75 17 670 26 91 672 21 76
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Böhmestr. 20	Susanne Schütte	643 12 91
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Böhmestr. 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 18:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 3. + 17.	19:00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 27.	15:00	Böhmestr. 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkurs	Sommerpause	18:30	Böhmestr. 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde	Dante und Petrarca	Sonnabend 7.	10:00	Böhmestr. 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe) Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	14:00 14:00 19:00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Werner Kiehn	693 89 04 668 13 30 69 46 16 61

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Fr 13.6.: **Fahrt zur Glückstädter Matjeswoche** mit dem Schleswig-Holstein-Ticket / die Kosten für die Gruppenkarte werden auf die Teilnehmer umgelegt und vor Ort bezahlt. Mindestteilnehmerzahl 4 bis 5 Personen. Treffpunkt: S-Bahn Wandsbeker Chaussee oben, um 9:45 Uhr. Anmeldung bei Susann Schulz, Tel. 643 09 43 oder Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 5.6. Ingrid Drews • 7.6. Jürgen Kratt • 22.6. Carl-Hans Sohst •
- 30.6. Catharina Dierks •

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 Hamburg

Spendenkonto: Heimatring Wandsbek
Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00
BIC: GENODEF1HH2

Besuch der Opernfactory

Am Sonntag, 13.4. haben wir mit einer Gruppe von zehn Personen die Aufführung »Musical Classics« in der Opernfactory besucht. Die Opernfactory befindet sich in einer ehemaligen Gewürzmühle und wurde im November 2012 von Barbara Kaliner gegründet.

Es wurden Songs aus Anatevka, My Fair Lady, Phantom der Oper, Titanic und auch aus unbekanntenen Musicals wunderbar gesungen und dargestellt. Alle Sänger waren mit Begeisterung und Herzblut dabei und der Funke sprang auf das begeisterte Publikum über. Es hat allen sehr gut gefallen; fröhlich und beschwingt machten wir uns nach der Vorstellung auf den Heimweg.

Das von Barbara Kaliner engagiert und liebevoll geführte Privattheater, unterstützt von ihrer Familie und einem festen Team, werden wir demnächst wieder besuchen.

Susann Schulz

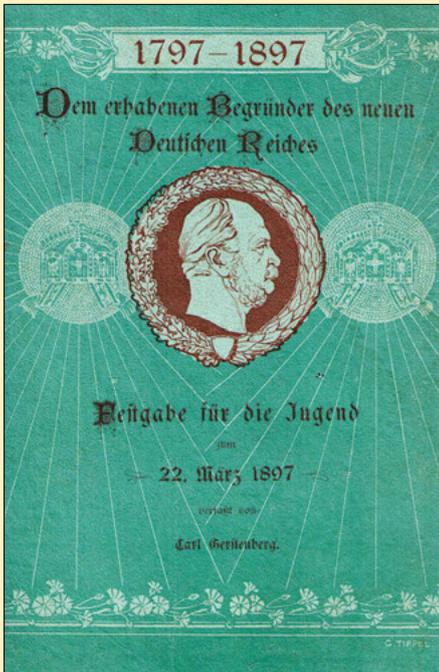

HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Wandsbek historisch

Festgabe der Stadt Wandsbek Auszeichnung für fleißige Schüler

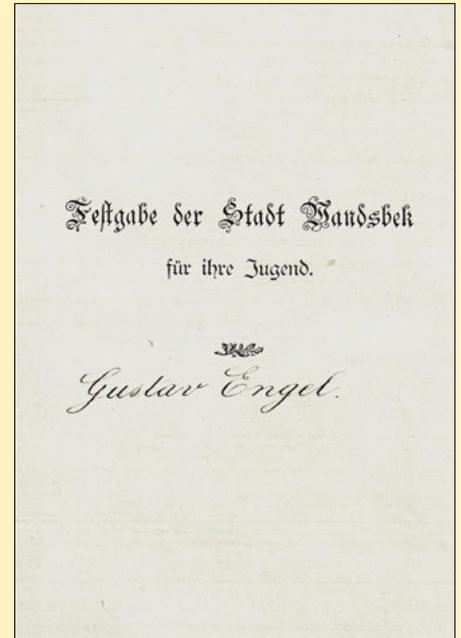


th – Wolfgang Hoyer dokumentierte in seiner Broschüre »Bismarck und Wandsbek« (Heinevetter 1993), dass Schüler, die sich besonderes hervorgetan hatten, 1892 von der Stadt Wandsbek als Belobigung ein Buch des Frankfurter Schriftstellers J. H. Hettler »Das Märchen von Bismarck und der Kaiserkrone« erhielten.

Derartige Auszeichnungen sind vermutlich öfter verteilt worden, wie ein antiquarisches Buch von 1897 beweist, das dankenswerterweise von Lotti Hinners, einer Dame mit vielen Beziehungen zum »alten« Wandsbek, zur Verfügung gestellt wurde. Dieses Werk von Carl Gerstenberg mit dem Titel »Dem erhabenen Begründer des neuen Deut-

Einbandgestaltung des Buches »Festgabe für die Jugend« (l.) von 1897 und Widmungsblatt der Stadt Wandsbek für den Schüler Gustav Engel (r.). Archiv Fricke

schen Reiches« beschreibt die hundertjährige Regentschaft der preußischen Monarchen. Auf der Dedikationsseite steht die Widmung: Festgabe der Stadt Wandsbek für ihre Jugend.



JUNGNICKEL  **SANITÄR**

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen



Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

STEUERBERATER 

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT 

PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de